

Produktname: PRKAA1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80955**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 64kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRKAA1
Alternative Namen	AMPK; AMPKa1; MGC33776; MGC57364; PRKAA1
Gen-ID	5562.0
SwissProt ID	Q13131
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen PRKAA1, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

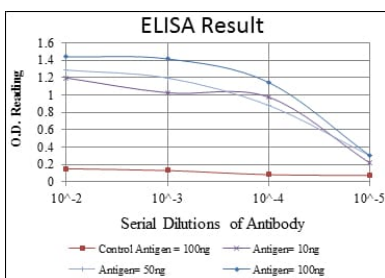
Das Protein gehört zur Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Es ist die katalytische Untereinheit der 5'-AMP-aktivierten Proteinkinase (AMPK). AMPK ist ein zellulärer Energiesensor, der in allen eukaryotischen Zellen konserviert ist. Die

Kinaseaktivität von AMPK wird durch Stimuli aktiviert, die das zelluläre AMP/ATP-Verhältnis erhöhen. AMPK reguliert die Aktivität zahlreicher wichtiger Stoffwechsellzyme durch Phosphorylierung. Es schützt Zellen vor Stress, der zu ATP-Mangel führt, indem es ATP-verbrauchende Biosynthesewege abschaltet. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für unterschiedliche Isoformen kodieren.

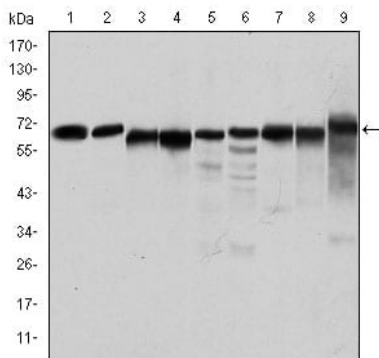
Forschungsbereich

Autophagie, Wnt-Signalweg, PI3K-Akt-Signalweg

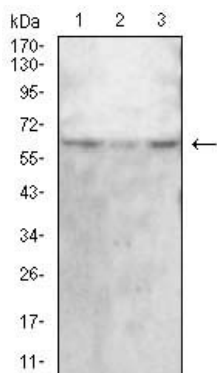
Bilddaten



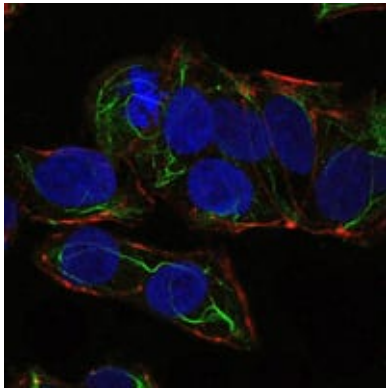
Rot: Kontrollantigen (100 ng); Lila: Antigen (10 ng); Grün: Antigen (50 ng); Blau: Antigen (100 ng);



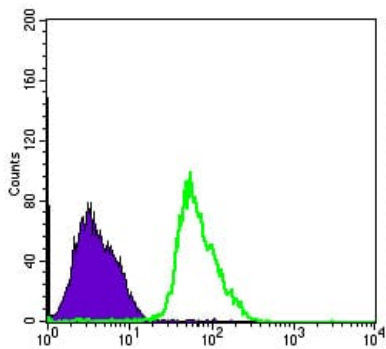
Western-Blot-Analyse mit dem Maus-mAb PRKAA1 gegen Zelllysate von Jurkat (1), HeLa (2), HepG2 (3), MCF-7 (4), Cos7 (5), NIH/3T3 (6), K562 (7), HEK293 (8) und PC-12 (9).



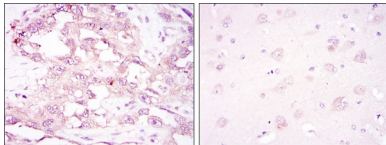
Western-Blot-Analyse mit dem Maus-mAb PRKAA1 gegen COS7(1), C2C12(2), NIH/3T3(3)-Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse von NTERA-2-Zellen mit dem Maus-mAb PRKAA1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von PC-2-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb PRKAA1 (grün) und einer Negativkontrolle (lila).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Eierstockkrebsgewebe (links) und Hirngewebe (rechts) unter Verwendung des Maus-mAb PRKAA1 mit DAB-Färbung.